Fiber Handkoffer

Unser Vorrat von Fiber-Handkoffern ist sehr reichhaltig. Wir haben dieselben mit oder ohne Riemen, alle hübsch gefüttert. Welche mit Hemden- und Hutfächern. Gute Verschlüsse, starke Ecken und verstärkte Enden. Unsere Preise sind die denkbar billigsten und rangieren—

1.25—$1.75—$2.25
$3.50 usw.

Wir machen gern kleine Reparaturen.

FRELING & STEINLE

„Omahas beste Kofferfabrikanten"

1803 Farnam

PAXTON'S GAS ROASTED COFFEE.

GAS ROASTED DIRECT IN THE FLAME QUICKLY — NOT IN OVENS SLOWLY — SAVES YOU THE STRENGTH AND DELICATE AROMA — THAT IS ECONOMY — THEN BUYING IN 2 & 1 LB. CANS YOU GET THE QUANTITY — PRICE IS ECONOMY

TRY A CAN AND BE CONVINCED!

Verlangt und kauft

SKINNER'S

die beste Sorte

MAKKARONI

36 Seiten-Rezeptbuch frei.

Skinner Mfg. Co., Omaha, Nebr.
Größte Makkaronifabrik in Amerika.

JOHN C. BARRETT
Rechtsanwalt
Zimmer 1—3, Slatzgen Block
Phone South 3569
Süd-Omaha, ... Neb.

Für Komfort
Millard Hotel
L. Mentzer, Mgr.
13. und Douglas
200 Zimmer — von $1 pro Tag an.
Bringen Sie Ihre Familie.

4% Zinsen 4%
für Spareinlagen gezahlt.
PACKERS NATIONAL BANK
Süd Omaha, Neb.

DR. KARRER
der aufmerksame Zahnarzt
Die beste Kronen- und Brückenarbeit, Füllungen, die halten. Erhalten Sie Ihre Zähne bei Minimalkosten. „Erstklassige Arbeit" ist das Motto dieser Office.
Besuchen Sie mich und stellen Sie mit anderen Vergleiche an.
Tel. Dougl. 4081.
Office: 721 Brandeis Bldg.

Dr. Friedrich A. Sedlacek
Deutscher Arzt
Office: 1270 Süd 13. Straße
Ecke 13. und William Straße
Wohnung: 2509 S. 11. Str.
Sprechstunden von 1 bis 5 Uhr Nachm.
Sonntags von 9 bis 12 Uhr Vorm.
Phones: Office, Red 4612
Wohnung, Tyler 2439

Sprechstunden 9—5 Uhr. Tel. Wohnung Webster 3066, Office Douglas 2016
DR. J. C. IWERSEN
Spezialist für Kinderkrankheiten
Office 474 Brandeis Theater Gebäude
Wohnung 3028 Miami Str. Omaha, Neb.

Dr. E. Holovtchiner
Office 309 Ramge Gebäude, 15. und Harney Straße.
Gegenüber dem Orpheum Theater.
Telephon Douglas 1438.
Residenz 2401 Süd 16. Straße.
Telephon Douglas 3985.
Sprechstunden
10 bis 12 Uhr Vormittags, 2 bis 5 Uhr Nachmittags.
Omaha, Nebraska.

Aus dem Staate.

Hebron. — Rechtsanwalt W. E. Goodhue verrenkte sich am Dienstag als er sein Automobil gegen einen Steinhaufen fuhr und er gegen das Dach des Autos geschleudert wurde, dermaßen den Rücken, daß er geraume Zeit an das Bett gefesselt sein wird.

Stromsburg. — Während die acht Meilen westlich von hier wohnende Frau C. E. Harletz sich am Sonntag mit ihrer Familie in der Kirche befand, brachen Diebe in ihr Haus ein und stahlen $35 in Bargeld, eine goldene Uhr, $15 in Schecks und andere Gegenstände.

Syracuse — Das zwei Jahre alte Töchterchen des vier Meilen westlich von hier wohnenden Farmers Omar Pickerill stürzte am Dienstag kopfüber in ein Wassergefäß und ertrank.

Pawnee City. — Der Zimmermann H. M. Law erlag Dienstag abend den Verletzungen, welche er am Mittag desselben Tages davongetragen, als er von dem Gerüst eines Neubaues, an dem er beschäftigt war, zwanzig Fuß hinab auf die Straße stürzte. Er hinterläßt seine Witwe und vier kleine Kinder.

Beaver City. — In dem Geschäftslokal von C. E. Frese brach Mittwoch in aller Frühe ein Feuer aus, welches einen Schaden von $500 anrichtete, ehe es gelöscht werden konnte.

Herman. — Richter Begly von Papillion gab die Entscheidung ab, daß die hiesigen Behörden berechtigt waren, als sie am 1. Mai einem Applikanten eine Wirtschaftslizens bewilligten. Nun mag Herman also trotz aller Einwendungen der Trockenen dennoch zu einer Wirtschaft kommen.

Neuigkeiten aus Iowa.

Des Moines.

Herr Emil Schnabel, 407 6. Ave., hat jetzt die Vertretung der Omaha Tribüne. Wir bitten die Leser, demselben Neuigkeiten aus Kirchen-, Vereins- und Familienkreisen zukommen zu lassen, welche derselbe zur Veröffentlichung in der Tribüne übermitteln wird. Auch nimmt Herr Schnabel Subskriptions-Gelder in Empfang.

Frau Hans Jung schreibt aus Mitchell, Süd-Dakota, wie uns ihr Bruder Eduard Reiche mitteilt, daß es ihr recht gut gefällt, und daß alle Aussichten für eine gute Ernte vorhanden sind.

Am Sonntag, den 23. Juli, hielt der Freundschaftsklub auf dem schönen mit herrlichen Bäumen bewachsenen Landsitz des Herrn August Conradi ein Picknick ab, zu welchem auch verschiedene andere Gäste eingeladen waren. Es war ein recht gemütliches Familienfest, bei dem es sich alle Teilnehmer wohl sein ließen. Die Damen hatten für einen vortrefflichen Imbiß gesorgt, und obgleich der Hunnen Herzn Conradis einen schönen, klaren und erfrischenden Trunk liefert, war dennoch für etwas stärkere flüssige Nahrung ebenfalls Sorge getragen, sodaß man dem tapferen Kapitän König und seinen braven Mannen von der „Deutschland" ein schäumendes Glas widmen konnte. Die Dunkelheit war bereits eingetreten, als man sich zur Heimfahrt bereit machte mit dem Wunsche, recht bald wieder so gemütlich zusammen zu kommen.

Der letzte von drei Extrazügen fuhr Dienstag abend 7 Uhr von Camp Dodge nach Brownsville, Texas, ab. An Bord befanden sich das Brigadehauptquartier der Nationalgarde von Iowa und das dritte Bataillon des ersten Infanterieregiments. Die Züge mit den ersten und zweiten Bataillonen des Regiments gingen früher am Nachmittag ab. Alle Züge haben eine genügende Anzahl von Touristenschlafwagen.

Staat Iowa.

Denison. Der 27 Jahre alte Farmarbeiter G. P. Ward, der in Diensten des Farmers Johannes Petersen in Nishnabotna Township stand, wurde unter der Anklage in Haft genommen, sich an der 17 Jahre alten Tochter seines Arbeitgebers sittlich vergangen zu haben. Der Verhaftete erklärte sich unschuldig und hat die Dienste eines Advokaten genommen, um ihn zu verteidigen. Das Verhör in dem Fall ist noch nicht festgesetzt.

Dubuque. Herr Chas. McLean hat die Beschuldigung von Frl. Flora Dunlap, Präsidentin der Iowa Suffrage Assn., zurückgewiesen, worin die schreibselige Dame sagt, daß das Frauenstimmrecht von den verbündeten Likör-Interessen und deren Anhänger geschlagen worden sei. Herr McLean bezeichnet diese Beschuldigung als unwahr. In Dubuque County wurden die „Suffragetten" mit einer Mehrheit von 4,444 Stimmen geschlagen, die größte Stimmenmehrheit, die je gegen eine Vorlage abgegeben wurde. Die Dubuque Gesellschaft gegen Frauenstimmrecht erhielt in der Kampagne weder Geld noch andere Unterstützung von den sogenannten „Likör-Interessen". Die Wahlergebnisse in den verschiedenen Staaten haben ergeben, daß das Frauenstimmrecht von den Wirten und Brauern nicht bekämpft wird. In Dubuque County haben bei einer zweiten Abstimmung 74 Prozent der Frauen für Beibehaltung des Saloons gestimmt.

Fort Dodge — Ein geschickter Fälscher hat dieser Tage sein Unwesen getrieben ohne daß es der Polizei gelang, demselben das Handwerk zu legen. Unter dem Namen Herbert Hill, war der Spitzbube auf der Farm des Bert Friederichs beschäftigt unweit von Rockwell City. Wie es scheint hat Hill während der Abwesenheit der Familie Friederichs, sich in den Besitz des Checkbuches des Herrn Friederichs gesetzt und alsbald tauchten eine Anzahl gefälschter Checks an verschiedenen Orten, auf den Namen des Friederichs auf, in Beträgen von $20 bis $35. Herr Friederichs hatte dem Angestellten seinen Lohn in Checks ausgeschrieben und glaubt man, daß dieses den Mann verführte die Fälschungen zu begehen, da dessen Handschrift genau nachgeahmt war. Eine Anzahl Geschäftsleute sind zu diesen Beträgen hineingelegt worden. Hill ist der Name des Mannes, der einen Kondukteur der Ill. Central Bahn auf diese Weise um $40 beschwindelt hat. Die hiesige Polizei soll auf seiner Fährte sein.

Minden — Trotz der Trockenheit steht die Ernte in diesem Teil des Counties sehr gut.

Herr August Kay, hat eine Ladung Schweine auf den Omaha Markt gebracht. Herr Kay wird dieser Tage den Anfang mit Dreschen des kleinen Getreides machen. Von Krankheiten unter den Schweinen, wie sie im vorigen Jahre herrschte, hat man dieses Jahr noch nichts vernommen.

Avoca.

Richter O. D. Wheeler vom Distrikt-Gericht wird hier den Schluß des April-Termins machen, nachdem noch etliche wichtige Klagefälle ihre Erledigung gefunden haben. Nach Schluß des jetzigen Termins wird das Gericht erst im September wieder zusammentreten.

Atlantic.

Die ganze letzte Woche nahm der Prozeß des Christ. Christensen, Vormund für George Wilson, gegen Chas. M. Reecer die Aufmerksamkeit des Distrikt-Gerichtes unter dem Vorsitz von Richter J. B. Rockafellow in Anspruch. Die Anklage lautet auf Betrug, indem der Angeklagte den Wilson um seine Farm beschwindelt und betrogen haben soll. Wilson ist ein alter Mann und wurde, da er seiner geistigen Kräfte nicht mehr mächtig ist, unter Vormundschaft gestellt.

Treynor.

Da die Iowa & Omaha Short Line außer Betrieb ist, sahen sich die Farmer und Viehzüchter von Treynor und Umgegend genötigt, die Frage zu lösen, wie sie ihr Vieh auf den Markt bringen können. Herr F. H. Schultz glaubt die Frage zufriedenstellend gelöst zu haben, indem er eine Anzahl Motor-Lastwagen dazu benützt. Er sandte dieser Tage eine Herde Schweine auf diese Weise auf den Omaha Markt. Die Herren Ben Volkens, Peter Engel und J. C. Strohbehn, sind bereits dem Beispiel gefolgt und eine Anzahl großer Auto-Lastwagen in den Dienst gestellt, um ihre Schweine auf den Markt zu bringen.

Häkelbuch No. 4.

Die neuesten und originellsten Muster in Spitzen, Babykäppchen, Einsätzen und dergleichen werden alle in diesem Buche gezeigt.

Alle Häkelstiche, welche gewöhnlich gebraucht werden, sind darin enthalten und erklärt. Die Muster sind groß und die Anweisungen klar und deutlich. Ein jeder kann, und wenn auch erst ein Anfänger, ein Meister im Häkeln werden beim Gebrauch dieses Buches.

Jedes Muster ist abgebildet und erklärt in der einfachsten Weise, sodaß ein jeder ohne Ausnahme schöne Häkelarbeiten anfertigen kann. Wenn Sie auch noch so viele Bücher haben, dieses übertrifft alle bisher dagewesene.

Zu 11c per Buch. Zu bestellen durch die „Omaha Tribüne", 1311 Howard Str., Omaha, Nebr.

Aus Council Bluffs.

Dänische Bücher für die Bibliothek.

Eine Sammlung dänischer Bücher wurde der hiesigen öffentlichen Bibliothek einverleibt, zum Besten des dänisch lesenden Publikums. Es sind darunter die Werke der hervorragendsten, dänischen Schriftsteller. Dem deutsch lesenden Publikum sind bis jetzt noch keine derartige Vergünstigungen zu teil geworden.

Auditorium-Schmerzen.

Die Stadt Council Bluffs hat ihre Sorgen mit dem Auditorium, gerade wie Omaha hatte, und vielleicht jetzt noch mehr, obwohl dessen Bestand gesichert ist, seitdem dasselbe in den Besitz der Stadt Omaha überging. Die hiesige Auditorium-Gesellschaft hat eine Schuldenlast von $12,000 zu tragen, und wenn dieselbe nicht imstande ist, diese Summe in den nächsten Wochen abzutragen, so liegt die Gefahr nahe, daß das große Gebäude, das mit großen Hoffnungen ins Leben gerufen wurde, in die Hände der Gläubiger gerät. Um dieser Gefahr vorzubeugen, fand am Montag eine Versammlung von bekannten Herren im Grand Hotel statt. Nach kurzer Beratung wurde beschlossen, eine Bewegung ins Werk zu setzen, um den Fehlbetrag in der Kasse der Auditorium-Gesellschaft durch freiwillige Beiträge und Zuwendungen aufzubringen. Es herrscht die Meinung, daß wenn in geeigneter Weise vorgegangen wird, die nötige Summe durch Aktien aufgebracht werden kann. Ein Ausschuß wurde zu diesem Zweck ernannt, um Zeichnungen zu erlangen.

Tätigkeit der Handelskammer.

In der Sitzung des Direktoren-Rates der Handelskammer kam die Errichtung einer neuen Brücke über den Missouri wieder zur Sprache. Obwohl die Frage wiederholt in der Presse angeregt worden ist und großes Interesse an den Tag gelegt wurde zum Bau einer freien Brücke, sah sich der Rat dennoch veranlaßt, die Angelegenheit vorläufig nicht zu verfolgen, da dieselbe noch nicht spruchreif ist.

Das Civic Bureau hat die Frage der Reinigung der Stadt in die Hand genommen und die einleitenden Schritte getan, um eine vollständige Reinigung der Stadt herbeizuführen.

Sekretär Crowl hat allen Mitgliedern und der Presse ein Zirkular gesandt, worin er auf die Arbeiten der Handelskammer hinweist und gleichzeitig auf die Erfolge aufmerksam macht, die bereits erzielt wurden. Der Sekretär wird die Mitglieder monatlich durch ein Rundschreiben von der Tätigkeit der verschiedenen Bureaus in Kenntnis setzen und fordert jeden auf, der einen Vorschlag oder eine Empfehlung zum Besten der Stadt zu machen wünscht, dies dem Sekretär schriftlich zuzustellen. Am 3. August findet eine Versammlung der Handelskammer statt zur endgiltigen Annahme der Verfassung und Nebengesetze.

Untersuchung über die Papierteuerung.

Die Bundes-Handelskommission macht in einem Rundschreiben an alle Papier-Fabrikanten, Drucker und Zeitungsherausgeber bekannt, daß am 1. August in den Räumen der betreffenden Behörde in Washington eine Versammlung stattfindet, um die Ursachen der Papierteuerung zu untersuchen. Alle obengenannten Geschäfte werden ersucht, Vertreter zu senden, um der Kommission die nötige Auskunft über die Ursachen der Preissteigerung zu unterbreiten. Zeitungsherausgeber sind ersucht, die denselben zugestellten Auskunftsbogen über den Preis des Papieres zu beantworten und der Kommission baldigst zuzusenden.

Eine zeitgemäße Schrift.

Dem „German Literary Board" in Burlington sind wir für die Zusendung einer Broschüre von Pastor Spickerman in Bloomfield zu großem Dank verpflichtet. Die Broschüre ist eine höchst interessante und zeitgemäße Schrift, die in diesen bewegten Zeiten von jedem Deutschen gelesen werden sollten. Die Broschüre trägt den Titel „Sind die Deutschen ein Volk von Hunnen und Barbaren?" und bildet dieser Titel das Thema für die Einleitung der Schrift. Der Inhalt umfaßt den deutschen Pangermanismus, die deutsche Kultur, den deutschen Militarismus, eine Besprechung der Person des Deutschen Kaisers, der sogenannte deutsche Barbarismus und Vandalismus und eine Schilderung des Deutsch-Amerikanischen Elementes. Der Preis des interessanten Büchleins ist 15 Cents, pro Dutzend $1.50 und ist der Reinertrag für das Deutsche Rote Kreuz bestimmt. Zu beziehen durch den „German Literary Board," Burlington, Ia. Vereine und Gemeinden, sollten sich die echt deutsch geschriebene Lektüre für ihre Mitglieder beschaffen und dabei ein gutes Werk verrichten.

BRISCOE

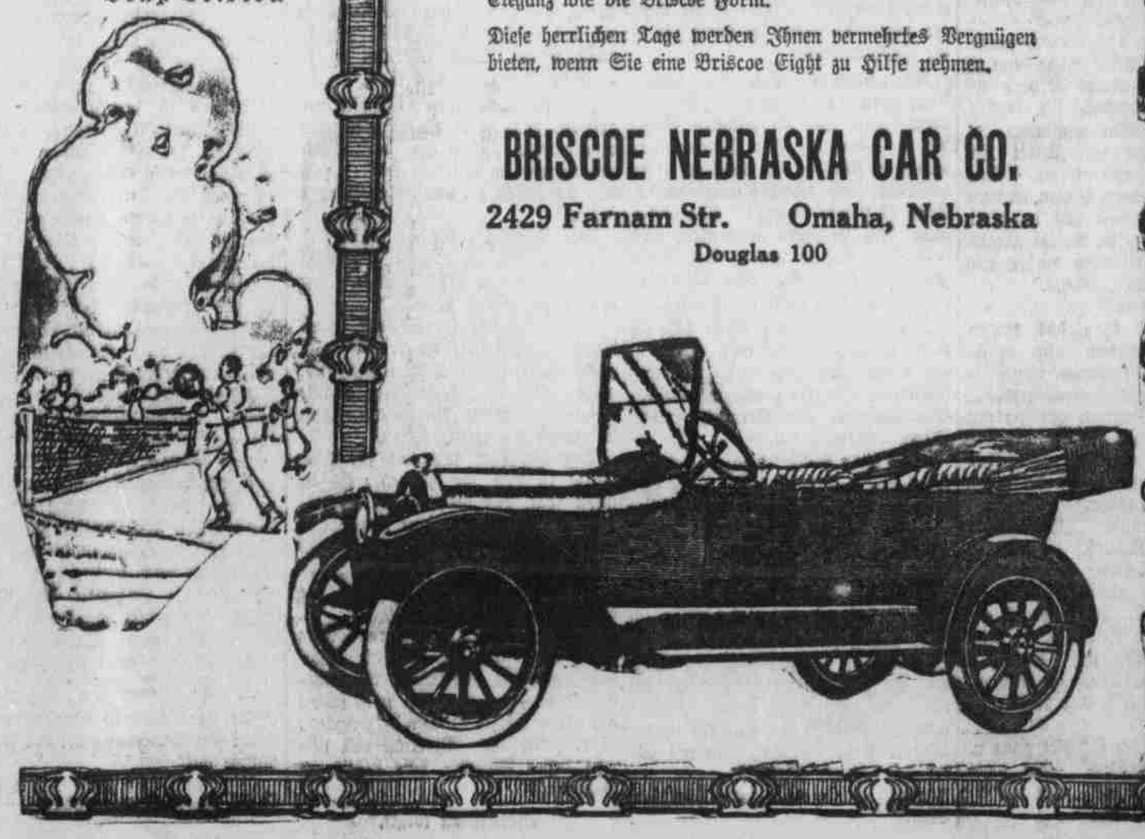
"The Best-liked Car in the Country"

1917
De Luxe Eight-38
vollständig ausgestattet und mit allen Bequemlichkeiten
$985
f. o. b. Fabrik.

Briscoe Motto

„Den Automobilwert des Dollars unter dem Briscoe Namen den größten der Industrie zu machen. Cars zu bauen, die so gut und billig sind, daß das Urteil unserer Kunden die beste Versicherung für spätere Verkäufe bietet."

Benj. Briscoe.



Das wahre Vergnügen einer Automobil-Fahrt

Die wundervolle Fügsamkeit der Briscoe Eight Kraftanlage ermöglicht es Ihnen, die Geschwindigkeit schnell zu erhöhen oder zu erniedrigen, ohne daß die Car irgendwelche Erschütterungen oder Stöße registriert. Ihr Geschwindigkeitsmesser zeigt Ihnen allein die veränderte Schnelligkeit.

Sie werden eine neue Idee von wahrem Automobilkomfort bilden, wenn Sie in einer Briscoe Eight über die Landstraßen fahren.

Bequem in Beziehung auf die ununterbrochene Kraftentfaltung; angenehm durch die weiche, tiefe Polsterung, genügend Raum und beste Federung.

Keine besser aussehende Car befährt heute die Landstraßen. Wenige Automobile irgend eines Preises zeigen ebensoviel Eleganz wie die Briscoe Form.

Diese herrlichen Tage werden Ihnen vermehrtes Vergnügen bieten, wenn Sie eine Briscoe Eight zu Hilfe nehmen.

BRISCOE NEBRASKA CAR CO.
2429 Farnam Str. Omaha, Nebraska
Douglas 100